

Was dich nicht umbringt macht dich nur stärker

Von KagoxSess

Kapitel 14: Hoher Besuch

Kapitel 14. Hoher Besuch

Das riesige Tor wird von zwei Wächtern von innen nach außen aufgeschoben und zwei Personen treten hindurch. Während die Besucher auf sie zukommen wird das Tor hinter ihnen wieder geschlossen.

Der Mann hat wie seine Frau grüne Haare, doch seine sind etwas dunkler. Er hat braun-grüne Augen und trägt nach Kagomes Sicht sehr feine Gewänder. Die Frau hat nicht nur hellere Haare, auch ihre Augen sind klarer. Sie hat stechend Smaragd grüne Augen. Ihre Kleidung sieht auch sehr edel aus. Dazu trägt sie ihre langen Haare in einer sehr kompliziert aussehenden Frisur. Anhand der Auren vermutet Kagome das beide Drachenyokai sind. Hinter den beiden bemerkt Kagome noch jemanden. Anscheinend ihr Diener denn er trägt zwei Schwerter in seinem ausgestreckten Armen, sowie eine dickere und eine dünnere Rüstung.

Dazu fällt der Miko auf, das Sesshomaru auch keine Rüstung trägt, seine Haare mehr glänzen als sonst und er keine Schwerter trägt. Die Besucher kommen näher und die Erwachsenen verbeugen sich vor einander. Es ist eher ein kleines Nicken mit Augenkontakt. Nur Katzuro scheint sich richtig zu verbeugen. Er steht ja auch sehr viel tiefer im Rang. Sesshomaru spricht als erstes und begrüßt die beiden in seinem Schloss. Er stellt seinen Sohn vor und Katzuro neigt nochmal seinen Kopf kurz. Der Lord des Südens bedankt sich für den Empfang und stellt sich seiner Gemahlin vor.

Kagome erfährt durch die Begrüßung das der Lord des Südens auch Ryo no Minami genannt wird, was soviel wie Herrscher der Drachen bedeutet. In Gedanken fragt sie sich: „Hat jeder der Herrscher so einen Titel?“. Aber dadurch bestätigt sich auch ihre Vermutung. Drachen-Yokai.

Die Lady heißt Haru Togami. Haru? Als Kagome diesen Namen hört versinkt sie etwas in Gedanken. Haru. Was war da noch? Ach ja. Haru heißt Frühling. Die Miko bemerkt den Blick der Lady auf sich und sieht zu ihr. Die Lady sieht ihr direkt in die Augen. „Kann sie mich etwas sehen? Erschrocken verdichtet Kagome schnell ihre Barriere und steckt mehr Energie hinein.

Sesshomaru bittet sie mit hinein zu kommen um dort weiter zu reden und die vier gehen.

Kagome bleibt erstarrt draußen stehen. War sie so in Gedanken das sie ihre Barriere gelockert hat? Sie hat doch nur über den Namen der Lady nachgedacht. „Hat sie mich nun gesehen oder nicht? Oder haben alle mich gesehen und es sich nur nicht

anmerken lassen? Nein. Es wäre doch sofort die Frage aufgekommen wer sie ist.“

Aus der Sicht der Lady

Die Lady und ihr Gemahl betreten durch das Tor den Hof und erblicken Sesshomaru-san und seinen Sohn.

Während ihr Gefährte sie vorstellt erblickt sie eine Silhouette. Kurz darauf erkennt sie eine Person in einem schwarzen Mantel. Ein Geist? Als das Wesen ihren Blick auf sich spürt, sieht sie zu ihr und muss erst einmal Blinzeln. Anhand ihres Gesichts erkennt die Lady dass es sich um ein weibliches Wesen handeln muss. Erschrocken reißt die weibliche Silhouette ihre Augen auf. Keine Sekunde später ist sie wieder verschwunden. Wer war das? Die Gemahlin von Sesshomaru-san sah anders aus, auch dessen Mutter. Der Lord des Westens bittet sie herein und die Lady folgt ihrem Gefährten. Die anderen haben diese Person anscheinend nicht bemerkt. Diese Begegnung hat nur einige Sekunden gedauert und doch hat sie sich in das Gedächtnis der Lady gebrannt.

Zurück bei Kagome

Während die Besucher rein gehen, geht Kagome Gedankenverloren in ihr eigenes Zimmer. Sie muss davon ausgehen dass die Lady sie tatsächlich gesehen hat. Sie setzt sich auf ihren Futoon und verarbeitet das Geschehene. Die Miko muss gehen. Das steht fest. Nun überlegt sie nur noch ob sie sofort gehen soll. Sie erinnert sich dass sie Sesshomaru noch bescheid geben muss und sich von Katzuro verabschieden. Das geht nicht während der Besuch da ist. Andererseits ist gefährlich hier zu bleiben. Die Lady könnte sie noch mal bemerken. Sie würde auffliegen und Sesshomaru da mit rein ziehen. Sie schüttelt ihren Kopf. Ab nun muss sie eben mit höchster Konzentration vorgehen. Kagome zieht sich unter ihrer Barriere langsam ihre Miko-Robe an und den Umhang wieder darüber. Ihre Abreise verschiebt sie auf den Abend. Wenn es dunkel wird, gehen alle schlafen und keiner kann sie bemerken. Aus der Küche besorgt sie sich etwas Proviant für ihre Reise und kontrolliert ob sie alles eingepackt hat. Den Rest des Tages verbringt sie meditierend in ihrem Zimmer. Dort wartet sie darauf dass die Besprechung vorbei ist. Meditierend hält sie ihre Barriere aufrecht und beobachtet mit ihrem Reiki die Auren der Dämonen. Die Miko befürchtet dass die Lady ihre Begegnung den anderen erzählt, doch die Auren der Dämonen bleiben gleich. Kurz schwanken die Auren der Besucher aber ansonsten ist alles normal. Die Diener wuseln immer noch auf den Gängen herum aber nicht mehr so viel. Kagome fragt sich nervös über was gesprochen wird. Irgendwann bewegen sich die vier Dämonen dann in den Garten und Kagome fragt sich wie lange sie noch reden werden.

Es wird Abend und es wird dunkel, als Mariko zu ihr kommt. Die Miko nimmt die Dienerin in ihre Barriere auf. Mariko erzählt Kagome dass die Besprechung mit dem Essen etwa 2 Stunden gedauert hat und dann alle in den Garten gegangen sind. Der Lord und die Lady des Südens wollten dass Katzuro die ganze Zeit dabei bleibt um ihn näher kennen zu lernen. In Wahrheit wollten sie ihm nur die Idee schmackhaft machen, wie Mariko es ihr erzählt. Kagome muss einen sehr verwirrten Eindruck gemacht haben, den ihre Freundin erklärt sofort dass sie vergessen hat dass Sesshomaru es merkwürdigerweise seinem Sohn überlassen hat, ob er die Prinzessin als Gefährtin nehmen will. Jetzt ist die Miko noch verwirrter. Das ist Sesshomarus Plan? Eigentlich sehr logisch. Der Lord selber muss nichts dagegen machen und so verärgert er die Besucher nicht. Katzuro muss einfach nur noch sagen dass er es nicht will. Die nächste Frage wäre aber ob Katzuro weiß was die Erwachsenen da von ihm

wollen. Er ist immerhin noch ein Kind. Von Mariko erfährt die Miko das die Gäste sich nach dem Abendessen zur Ruhe gelegt haben und das auch der junge Prinz schon im Bett liegt. Kagome erzählt ihrer Freundin, dass die Lady sie bemerkt hat und dass sie noch heute abreist. Mariko ist entsetzt und stimmt ihr zu. Danach geht Kagome zu Katzuro. Sie will sich von ihm verabschieden bevor er eingeschlafen ist. Doch der junge Prinz ist weit davon entfernt zu schlafen. Da Gäste im Haus muss er in seinem eigenem Zimmer schlafen, doch das ist nicht der Grund warum er noch wach ist. Kagome findet den Jungen auf seinem Futoon sitzend tief in Gedanken versunken. Erst als sie ihn an der Schulter antippt bemerkt er sie. Die ältere fragt ihn sanft womit er sich beschäftigt. Katzuro versteht die Welt nicht mehr. Der Junge ist total verwirrt und überhäuft Kagome mit Fragen was denn alle von ihm wollen. Das dachte sich die Miko ja schon. Lächelnd versucht sie, dem an den Tränen nahe stehenden Jungen, so verständlich wie möglich alles zu erklären. Klug wie er ist stellt er ihr noch ein paar Fragen, versteht die Situation und ist entsetzt. „Was soll ich denn nun machen?“, steht in seinem Gesicht geschrieben. Kagome rät ihm das Angebot abzulehnen. Erleichterung macht sich in dem Kleinen breit. Nun muss die Miko ihn nur noch erzählen, dass sie noch heute, für eine unbestimmte Zeit abreist. Sie versinkt etwas in Gedanken, was Katzuro bemerkt. Er fragt was los ist und die junge Frau sagt es gerade heraus. Als er hört das Kagome gehen will, will er sie davon abhalten. Doch die ältere lässt sich nicht umstimmen. Sie legt ihn ins Bett und verspricht ihm dass sie zurück kommt. Zudem wird sie bei ihm bleiben bis er eingeschlafen ist. Das zu hören zaubert wenigstens ein kleines Lächeln in sein trauriges Gesicht. Kagome würde ihm gerne etwas vorsingen, doch befürchtet sie, dass ihre Barriere nicht ausreicht und die Gäste sie hören könnte. Leise summend wartet die Miko bis der jüngere eingeschlafen ist. Kagome gibt ihm einen Kuss auf die Stirn und geht aus seinem Zimmer. Verdammt. Es wird immer schwerer zu gehen, denkt sie sich. Als nächstes geht sie zu Sesshomaru. Dieser sitzt mal wieder in seinem Arbeitszimmer. Die junge Frau wollte ihm eigentlich vorsichtig beibringen das die Lady sie bemerkt hat und das sie für die Dauer des Besuchs abreist. Doch als sie ihn da ganz normal und sorgenfrei sitzen sieht ist es um sie geschehen.

„Sag mal wie kannst du diese Last einfach auf deinen Sohn abschieben?!“, platzt es aus ihr heraus. „Der arme Junge hatte nicht einmal einen blassen Schimmer was ihr alle von ihm wollt! Er war total überfordert!“

Etwas erschrocken sieht Sesshomaru auf als er plötzlich die Stimme von Kagome hört. Sein Yoki steigt etwas, als er ihre Beleidigung hört, sinkt aber schnell wieder als er mitbekommt was er getan hat.

Kagome rattert derweil runter das er mal nachdenken soll und sich nicht einfach das leichteste raussuchen kann. Sie fragt ihn ziemlich empört ob er mal darüber nachgedacht hat, das sein Sohn so etwas vielleicht nicht wissen kann. Darüber am meckern das sie ihn für klüger gehalten hat, regt sie sich weiter auf wie er nur so ruhig hier sitzen kann, während sein Sohn den Tränen nahe in seinem Zimmer saß. Die Miko redet und redet sich weiter rein das er kein guter Vater ist und das der arme Junge doch noch so jung ist und mit ihm auskommen muss.

Der Lord versucht sich unter Kontrolle zu halten, es sind Gäste anwesend! Doch durch ihre Beleidigungen wird Sesshomarus Blick immer kälter und seine Aura steigt bedrohlich an. Verständlich, so wie Kagome ihn Beleidigt. Doch normaler weise lässt ihn so etwas total kalt und die Person verliert einfach ihren Kopf. Verwirrt und wütend auf sich und auf die Frau vor ihm wird sein Blick immer dunkler.

„Da kannst du deine Aura ansteigen lassen so viel du willst! Dank meiner Barriere

merkt das niemand!“, schreit sie ihn als letztes an.

Der Lord bemerkt das die Miko daran gedacht hat das Gäste im Schloss sind. Sie schützt ihn schon wieder. Mit diesem Gedanken beruhigt er sich wieder.

Außer Atem nach der Ansage ist ihre Wut verraucht. Noch einmal tief durch atmend setzt Kagome sich vor Sesshomaru auf ein Sitzkissen und fängt nochmal von vorne an. „Es tut mir wirklich leid, ich wollte euch nicht so anschreien. ... Ich wollte nicht... Es tut mir schrecklich leid das ich so ausgeartet bin, aber denkt doch bitte an euren Sohn bevor ihr solche Entscheidungen trifft. Ihr habt eurem Sohn mit eurer Entscheidung eine sehr große Last auferlegt. Katzuro wusste nicht einmal was ihr von ihm wolltet. Ich war gerade bei ihm und er war den Tränen nahe. Alle haben auf ihn eingeredet und er war überfordert damit. Er ist noch ein Kind, auch wenn er sehr klug ist woher sollte er wissen worum es geht?“ Sesshomaru kann sich denken das die Miko es ihm erklärt hat, so ist sie eben. Schon wieder hat sie ihn gerettet. Der Lord wüsste gerne ob sein Sohn sich schon entschieden hat und fragt sich wie er das herausbekommen könnte. Die Miko kommt ihm zuvor und beantwortet seine Gedanken.

„Nachdem ich es ihm erklärt habe war Katzuro entsetzt und wusste nicht was er tun soll. Ich habe ihm geraten abzulehnen die Prinzessin als seine Gefährtin zu nehmen und er hat sich entschieden abzulehnen.“

Sesshomaru ist erleichtert das zu hören. Er bemerkt wie sehr er Kagome vertraut und das er sich, ohne es selber zu bemerken an sie gewöhnt hat. „Wie oft will sie mich eigentlich noch retten?“, fragt er sich in Gedanken. Ohne eine Regung im Gesicht ist er innerlich am lächeln, er bewundert diese Frau immer mehr.

Kagome reißt ihn aus den Gedanken indem sie weiter redet. „Ich bin eigentlich her gekommen um euch mit zu teilen das ich glaube dass die Lady mich bemerkt hat.“ Bei diesen Worten meint die Miko zu sehen, wie seine Augen kurz etwas größer werden. „Ich werde noch heute Abreisen. Meine Sachen sind gepackt und ich habe Mariko, sowie Katzuro schon Bescheid gegeben. Meine Reise wird durch die umliegenden Dörfer gehen die Hilfe brauchen. So kann ich in der Nähe bleiben, ohne Verdacht zu erregen und so schnell wie möglich zurückkehren wenn etwas passiert.“ Damit ist alles gesagt und Kagome wartet auf eine Rückmeldung von Sesshomaru. Der Lord überlegt kurz und sagt zu der Miko das der Lord sehr wahrscheinlich länger bleiben wird um Katzuro umzustimmen. Er geht von 3-4 Tagen aus, da der Lord des Südens sehr hartnäckig ist. Kagome nickt als Antwort und der Lord beauftragt sie Mariko zu ihm zu schicken. Die junge Frau nickt wieder und wird von Sesshomaru entlassen. Die Miko sucht ihre Freundin auf und schickt sie zu Sesshomaru.

Danach geht die Miko zurück in ihr Zimmer, schnappt sich ihren Rucksack, ihren Bogen und ihre Pfeile und will sich aus dem Schloss schleichen. Mariko fängt sie vor ihrem Zimmer ab und teilt ihr mit das Sesshomaru wollte das sie Ah-Uhn bereit macht und ihn mit Kagome reisen lässt. Doch Kagome redet ihrer Freundin diese Idee aus, da sie sich ja rauschleichen will. Zudem würde es doch auffallen wenn der zweiköpfige Drache oder eins der Pferde fehlt.

Die Dienerin überbringt die Nachricht an den Lord, als Kagome schon gegangen ist. Somit kann dieser nichts mehr dagegen tun.

Aus der Sicht der Lady

Die Lady geht gerade auf ihr Zimmer als sie eine Bewegung wahrnimmt. Die Frau von heute Mittag schießt es ihr durch den Kopf. Sie beobachtet wie die Frau vor dem Tor stehend, zum Schloss zurückblickt, lächelt, sich die Kapuze über den Kopf zieht und wieder verschwunden ist.

Die Lady fragt sich immer noch was oder wer diese Frau ist. Mit diesen Gedanken geht sie weiter und beschließt es für sich zu behalten. Egal was oder wer das war, dieses Wesen will anscheinend keine Aufmerksamkeit erregen und diesen Wunsch wird sie ihr gewähren.